

Miteinander für eine andere Politik – PDS für starke Kommunen

Die PDS steht in Opposition zur herrschenden Politik des sozialen Kahlschlages.

Mit den Debatten um die »Reformen« der Bundesregierung der Arbeitsmarkt-, Gesundheits-, Sozial- und Rentenpolitik ist das Vertrauen in eine bürgernahe, an den Lebensinteressen der hier lebenden Menschen orientierten Politik weiter geschwunden. Auch CDU und FDP haben diesem Kurs der Umverteilung von unten nach oben nichts Wirksames entgegen zu setzen. Die Situation der öffentlichen Haushalte wird immer prekärer.

Soziale Gerechtigkeit ist zum Schlagwort geworden, mit dem Sozialabbau als Reform verkauft werden soll.

Die PDS meint: Es geht auch anders!

Mit den Kommunal- und Europawahlen 2004 in Sachsen-Anhalt wollen wir Alternativen anbieten und zum Mittun einladen.

Wir verkennen nicht die Brisanz der Lage, aber wir wollen Auswege aufzeigen und auch gehen.

Die Zukunft der Kommunen in die eigenen Hände zu nehmen ist Grund genug, zur Wahl zu gehen.

Darum rufen wir alle Bürgerinnen und Bürger, besonders auch Jugendliche, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, auf, sich an den Kommunalwahlen zu beteiligen.

*Es geht um Eure Zukunft!
Überlasst sie nicht anderen.*

Die Kommunen in unserem Land gehören auch zu Europa!

Die PDS will, dass Bürgerinnen und Bürger in Europa zu Hause sind. Wir wollen deshalb mit einer starken Vertretung im Europäischen Parlament sichern, dass die Interessen der Kommunen und Regionen bei der weiteren Ausgestaltung der Europäischen Union entsprechend ihren Niederschlag finden. Darum ist es wichtig, am 13. Juni 2004 nicht nur die PDS mit starken Fraktionen in die Kreistage, Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte zu wählen, sondern auch Ihre Stimme der PDS-Bundesliste für das Europäische Parlament zu geben.

Darum am 13. Juni 2004 alle Stimmen für die PDS:



Für die PDS
im Kreistag



Für die PDS
im Stadt- und
Gemeinderat



Für die PDS
im Europäischen
Parlament

PDS Sangerhausen

Ulrichstraße 26
06526 Sangerhausen
Telefon: 0 34 64 / 34 30 56
Telefax: 0 34 64 / 34 30 58
E-Mail: PDSSGH@
t-online.de



Soziale
Kommune.
Soziales
Europa.

! i j i n z o s

**Es muss sich lohnen,
hier zu bleiben –
mit Herz und Verstand
gemeinsam
für die Region
Sangerhausen**

PDS in Opposition zum sozialen Kahlschlag

In der letzten Wahlperiode haben wir z. B.

- durch unser »nein« im Kreistag zur »Schulschließungsplanung«
- als Akteure im Landkreis im Volksbegehren für ein anderes Kinderbetreuungsgesetz
- durch unsere Zusammenarbeit mit vielen Vereinen, Verbänden und Initiativen (wir waren Gesprächspartner und Sponsoren, Helfer in organisatorischen Fragen u. a.) versucht, Dinge zu erhalten statt einzusparen.

Das zeigt:

Es geht auch anders!

Überall fehlt Geld – wir legen gerade deshalb den Schwerpunkt auf die Entwicklung gleichwertiger Lebensverhältnisse für alle durch ausgewogene und bezahlbare Angebote für alle Alters- und Interessengruppen bei:

- Schul-, Aus- und Weiterbildung,
- medizinischer, familiärer und sozialer Betreuung und Beratung,
- Kultur und Freizeit.

Andere Verteilung der Aufgaben

zwischen Land-Kreis-Gemeinden für

- kurze Wege für die Bürger,
- effektivere Arbeit der Verwaltungen.

Wir nutzen alle unsere Möglichkeiten dafür, dass die Kreisstadt

Sangerhausen zum starken Mittelzentrum wird –

unter Beteiligung aller Akteure im Kreis.

- Die PDS-Mandatsträger im Kreistag sowie in den Stadt- und Gemeinderäten arbeiten Hand in Hand.
- Die laufende Kommunalreform wollen wir zur Stärkung der Stadt-Umland-Funktion nutzen.
- Wir nehmen Einfluss darauf, dass im Mittelzentrum Sangerhausen die Vielzahl von Angeboten für alle Bürger des Landkreises erhalten bleiben, z. B.

Begegnungsstätten, Bücherei und Bäder, Handelseinrichtungen sowie Fachärzte, öffentliche Behörden wie Finanzamt und Amtsgericht ...

Privatisierungen nicht um jeden Preis –

wir werden das verbliebene Eigentum des Kreises, der Städte und Gemeinden nicht verschleudern.

Öffentliche Aufgaben gehören unter öffentliche Kontrolle

Wir sind dagegen, dass

- Trinkwasser, Abwasser und Abfall
- Personennahverkehr
- Kinderbetreuung und Jugendhilfe
- Sozialhilfe und Seniorenarbeit

allein der freien Marktwirtschaft unterworfen werden.

Hier einen Arbeitsplatz haben,

das ist Voraussetzung dafür, hier zu leben und hier einzukaufen. Vor Ort die Nachfrage zu erhöhen, das ist die beste Wirtschaftsförderung für die Region.

Wir wollen Arbeit schaffen durch öffentliche Aufträge an Industrie, Handwerk und Gewerbe und durch Nutzen vieler touristischer Angebote

- Europarosarium und Röhrigschacht
- Urlaubsregion Stolberg – Schwenda – Breitenstein
- Burg Allstedt und Stausee Kelbra ...